

# Gemeindebrief



Evangelische Kirchengemeinden  
Altdorf und Neckartailfingen

Ausgabe 1  
Sommer 2017



Wenn ihr  
in ein Haus kommt,  
so sagt als erstes:  
Friede diesem Haus!  
*Lukas 10,5*

## Vertrauen ist gut – manchmal hilft Kontrolle

Liebe Gemeindeglieder,  
wie gerne hätten wir den großen Autofirmen vertraut – und einfach geglaubt, was sie uns in ihren Werbespots, Prospekten und Presseberichten versprochen haben: Autos, die alle paar Jahre mit weniger Kraftstoff auskommen, die immer weniger Schadstoffe in die Luft blasen. Den Firmen, die in unserem Schwabenland, in Bayern, Niedersachsen und anderswo so viele Arbeitsplätze und Wohlstand geschaffen haben. Die Technik und Design in hoher Qualität in alle Kontinente exportieren. Gerne hätten wir ihnen weiter vertraut.

Ich empfinde es fast als persönliche Kränkung, dass man Hoch-Technik made in Germany genutzt hat, um Kunden und Behörden über den echten Schadstoffausstoß zu täuschen. Und mit vielen anderen schüttle ich voller Unverständnis den Kopf, dass man offenbar viele Jahre kaum unabhängige Messungen im echten Straßenverkehr vorgenommen hat.

Jetzt haben wir die Misere: Fahrverbote in den verkehrsgeplagten Städten drohen, Autobesitzer sind unsicher, was ihr Wagen noch wert ist, die Firmen bringen hektisch Angebote zur Nachrüstung oder Verschrottungsprämien beim Neuwagenkauf heraus. Und wer kann den Presseverlautbarungen der Chefs noch glauben? Neues Vertrauen kann hier nur wachsen, wenn staatliche und unabhängige Stellen für längere Zeit eine wirksame Kontrolle übernehmen. Szenenwechsel: Das neue Schuljahr beginnt in diesen Tagen – auch für viele Eltern. Der Sohn, die Tochter hat sich im vergangenen Jahr vielleicht eher durchgeschummelt. Und ist vielleicht gerade so durchgekommen – und erst spät haben Mama und Papa realisiert, wie knapp es wird.



Und jetzt nehmen sie sich vor, dem Kind oder dem Jugendlichen genauer in die Hausaufgabenhefte und Vokabeltests zu schauen. Sie wollen konsequenter darauf achten, dass die Lernzeit nicht durch Chats am Smartphone oder Ausflüge an die Spielkonsole verdrängt wird. Gut so! Aber wo ist die Grenze der Kontrolle? Wo machen Eltern ihre Kinder zu unselbständigen gegängelten Wesen, die schließlich der Mama die Schuld für eine schlechte Note geben? Viele Lehrer weisen inzwischen auf diese Gefahr hin. Als Schüler selber Verantwortung übernehmen für die schulische Laufbahn ist viel wichti-

ger. – Dazu müssen Eltern ihren Kindern auch etwas zutrauen. Nicht blind, aber sehend vertrauen.

Das Vertrauen zu Gott kann uns dazu fähig machen: Was Gott in mein Kind hineingelegt hat, das soll und darf sich entfalten – er wird seinen/ihren Weg begleiten. Ich kontrolliere nur so viel, wie unbedingt sein muss. Dafür bete ich immer mal wieder. Ich danke Gott für mein Kind und bitte um seine Hilfe.

Kontrolle hilft manchmal, Vertrauen tut gut und baut auf.

Einen guten Start ins neue Schuljahr und in den Herbst wünscht Ihnen

*Pfarrer Konrad Maier-Mohns*

## Angekommen – Aufgenommen



In der Gemeindehaus-Küche wird syrisches Essen für das Café-International vorbereitet.

Vor ca. 1½ Jahren kamen die ersten syrischen jungen Männer nach Neckartailfingen, die bereits selbst kleine Zimmer auf dem freien Wohnungsmarkt fanden. Sogleich wurde eine Sprachförderung initiiert um sie parallel zu ihren Sprachkursen bei der VHS zu unterstützen.

Bereits zu Anfang wurde schnell deutlich, dass für sie darüber hinaus vielfältige Hilfe in unserem für sie fremden Land mit seinen besonderen gesetzlichen und behördlichen Gegebenheiten und seiner eigenen Kultur, notwendig ist. Auch wenn sie in ihrem Heimatland Hochschulabschlüsse absolvierten, sich im Studium befanden, oder anderweitig beruflich etabliert waren, muss hier wieder alles neu erdacht und berufliche Perspektiven zusammen mit Job-Center oder Arbeitsagentur überlegt und erarbeitet werden.

Der Grundstein für einen Arbeitsplatz, Studien- oder Ausbildungsplatz ist die erfolgreiche Absolvierung von A1, A1, B1 und B2, ggf. C1- Sprachkursen und eines Orientierungskurses, in dem sie sich die deutsche Geschichte, Politik und Gesellschaftsform aneignen müssen.

Parallel geben wir Hilfestellungen bei den aufwändigen Beantragungen von Anerkennungen der Schul-, Berufs- u. Hochschulabschlüssen bei den entsprechenden Stellen, wie Regierungspräsidien, Ingenieurkammern etc.

Auch bei der Begleitung zu Behörden, Sprachschulen oder Ärzten u.a., bei den vielen Formalitäten, bei der Suche von entsprechendem Wohnraum, ist einfach noch unsere Hilfe wegen der Sprachbarrieren notwendig. Teilweise sind wir einfach im privaten und menschlichen Kontakt. Um sich kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen, ist das monatliche Cafe International eine gute Gelegenheit, u.a. auch um



zu erfahren, was von Nöten ist.

Seit Oktober 2016 zogen weitere syrische und pakistanische junge Männer im Rahmen der Anschlussunterbringung in gemeindeeigene Unterkünfte nach Neckartailfingen. Zwischenzeitlich sind es ca. 20 Personen. Während die syrischen Geflüchteten einen Aufenthaltsstatus und gute Bleibeperspektiven haben, ist der Aufenthaltsstatus der pakistanischen Männer nicht sicher. Noch erreichen wir leider u.a. auch aufgrund mangelnder personeller Ressourcen nicht alle, aber wir möchten weiter zuversichtlich bleiben, dass wir eine Besserung der Situation erreichen.

Sind doch die Kontakte auch für uns sehr bereichernd, interessant und fruchtbar

und bestimmt keine einseitige Angelegenheit, denn es kommt sehr viel von den jungen Menschen – nicht nur eine große Dankbarkeit – zurück. Auch sind alle sehr fleißig, strebsam und bemüht, hier anzukommen und sich zu integrieren. Und sie möchten arbeiten ihren Teil zu unserer Gesellschaft beitragen, was sich auch durch ihre große Hilfsbereitschaft zeigt. Doch um dazugehören und sich integrieren zu können, braucht es auch Freunde, junge und gleichaltrige Freunde.

Wie heißt es ein irisches Sprichwort:  
**„Ein Fremder ist ein Freund,  
den man nur noch nicht kennt“**

*Christel Stumpp*

## Gemeinsam Neues entdecken



Am 21. Juli fand wie geplant ein Essen des Asylkreises im Altdorfer Gemeindehaus statt. Die fünf in Altdorf untergebrachten Männer haben fein gekocht (ein großer Topf mit Fleischsoße, ein großer Topf mit Fleisch und viel Gemüse und eine große Salatschüssel, Fladenbrot und Taita – eine Art Pfannkuchen).

Vor dem Essen gab es einen Vortrag. Herr Winter, der noch drei Flüchtlinge mitgebracht hatte, zwei aus Gambia und einen aus Guinea, kommentierte einige Bilder seiner Reise mit Merhawi nach Khartum. Wir konnten die Begegnung mit Merhawis Frau Helen und ihr ärmliches Zimmer sehen, die staubigen Straßen von Khartum, wo man die Hitze förmlich spüren konnte und durch die wir sogar eine kleine Fahrt mit einer Riksha (oder Tuk-Tuk) per Video mitgemacht haben. Wir erlebten einen Gottesdienst in der kleinen Kirche, wo die eritreische Gemeinde – sowohl Eritreisch Orthodox (vor der Abspaltung von Äthiopien, Teil der koptischen Äthiopisch-Orthodoxen Kirche) wie auch andere christliche Konfessionen sich versammeln, sogar mit Notenblatt, Text und Gesang (der Text war nicht entzifferbar, aber die Noten waren vertraut!). Wir sahen die UN- und Botschaftsgebäude, das schöne Internationale Gästehaus mit Pool, die kargen Warteräume vor den Behörden. Auch gab es Bilder von einem gemeinsamen Essen mit Freunden von Helen und Merhawi und vieles mehr.

Man bekam das Gefühl, selbst dort gewesen zu sein.

Als Fazit von Herr Winters und Merhawis Reise muss man zugeben, dass das große Ziel in Form einer baldigen Ausreise für Helen nicht erreicht werden konnte. Aber es geht weiter. Die Dokumente sowie eine Anmeldebescheinigung vom Rathaus werden dem Rechtsanwalt von Merhawi zugeschickt, damit er die Familienzusammenführung weiter verfolgen kann.

Nach dem sehr anschaulichen Vortrag wurde gegessen – köstlich war's und hat für alle gereicht.

Es wurde auch lebhaft diskutiert, z.B. die Frage, warum die jungen Männer sich allein auf die Flucht begeben und ihre Frauen und Kinder zurücklassen. Später, als Frau Schaich vorschlug, dass die Flüchtlinge über ihre Flucht und deren Gründe erzählen, wurde die Antwort klar. Wir hörten die Fluchtgeschichten von Zemichael, von einem Gambianer und von einem Guineaner. Alle erzählten von

Tod durch Verdursten oder Erschießung in der libyschen, algerischen oder Sinai-Wüste – je nach Fluchtroute und von Folter in Gefangenenlagern in Libyen. Auch die Trennung, entweder durch das Verladen von Männern und Frauen auf verschiedene Fahrzeuge oder durch Entführung durch marodierende Banden, ist ein großes Risiko. Die entführten Frauen werden dann als Sklavinnen verkauft.

Vielen Dank an alle, die gekommen sind und zu einem interessanten und trotz allem fröhlichen Abend beigetragen haben. Dank auch an diejenigen, die für das Essen gespendet haben. Es wurde mehr gespendet als ausgegeben. Das übrige Geld bekommt das Kirchenspendenkonto.

*Carol Rüdt*



## Fremd sein – heimisch werden – dazu gehören

Eine Entwicklung, die wir in Neckartailfingen durch unsere ehrenamtliche Sprachförderung unterstützen wollen. Freitagnachmittags – und seit kurzem auch am Dienstagnachmittag – treffen wir uns im Fruchtkasten mit Flüchtlingen, die bei uns in Neckartailfingen leben.

In Ergänzung zu ihren Deutschkursen bei der Volkshochschule und anderen Organisationen sind sie hochmotiviert, das Angebot einiger Ehrenamtlicher zu nutzen, um ihre Deutschkenntnisse noch mehr vertiefen zu können. Dabei wird in Gesprächen der Wortschatz geübt und „ganz nebenher“ erweitert. Die erlernte Grammatik wird wiederholt und es kann Hilfestellung gegeben werden bei Themen, die die Deutschkurse angehen. Die jungen Männer aus Syrien haben großes Interesse an unserer Kultur, unseren Bräuchen und dem Alltag in Neckartailfingen.

Sehr beliebt sind Fragen zu schwäbischen Wörtern und Redewendungen. „A bissle“ und „um Dreie“ sind nur zwei Beispiele, die zeigen, dass die Männer sich immer mehr einleben. Es ist immer wieder erstaunlich für uns Ehrenamtliche, wie gut „unsere Schüler“ mittlerweile unsere Sprache beherrschen. Und wir erfahren im Gegenzug auch viel über ihre Heimat und Familien. Aber auch Sorgen und Nöte sind Themen – sehr oft konnten Wünsche und Bitten pragmatisch erfüllt werden. So fanden Möbelstücke und Küchenutensilien neue Besitzer. Die Treffen der Sprachförderung bieten also neben dem eigentlichen Zweck die Gelegenheit für uns und die Flüchtlinge, sich auszutauschen, zusammen zu lachen und einfach zusammen zu sein. Das ist es auch, was sich die Flüchtlinge am meisten wünschen – mehr Kontakt zu den Neckartailfingern, um noch heimischer werden zu können.

*Nicola Blumstein und Barbara Klein*

Interessiert, bei uns mitzumachen oder die Flüchtlinge zu treffen? Bitte einfach bei Nicola Blumstein Handy: 0170-3422222, Sonja Marcec Telefon: (07127) 23234 melden

## Spiele und Musik verbinden

Mit jeweils über 25 Besuchern, vom Kindergartenalter bis zur Rente, waren unsere internationalen Spieleabende im Altdorfer Gemeindehaus gut besucht. An verschiedenen Tischen wurden Karten- und Brettspiele gespielt.

Alle Besucher fanden rasch ins Spiel (Bild rechts). Die gemeinsame Aktivität verbindet Generationen und Nationen. Carol Rüdt sorgte mit "Bruder Jakob" in vielen Sprachen für Abwechslung, persisch und arabisch war wohl für die meisten Besucher neu. Musik öffnet wahrlich die Herzen, das führte zu spontanen Liedbeiträgen der anwesenden Flüchtlinge und war auch Teil des 2. Spielabends.



Die Familie sucht nach der Familienzusammenführung (Bild oben) nach zweijähriger Trennung, nun eine Wohnung – möglichst in Altdorf. Falls Sie etwas anbieten können, melden Sie sich bitte bei Bettina Kittelberger.

Auch bei spontanen Hilfeaktionen sind die Männer: Merhawi (links), Binyam (rechts) und Mulugeta (nicht im Bild) flink dabei. Als im Mai die Altdorfer Kirche für die umfangreiche Sanierung komplett ausgeräumt werden musste, packten sie kräftig mit an.

*Bettina Kittelberger/Susanne Sonneck*



## Neue FSJ in Neckartailfingen Johanna Bach



Liebe Gemeinde,  
heute möchte ich mich kurz bei ihnen vorstellen. Mein Name ist Johanna Bach, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Riederich. Ab dem 11. September werde ich die neue FSJlerin im CVJM bei ihnen in Neckartailfingen sein.

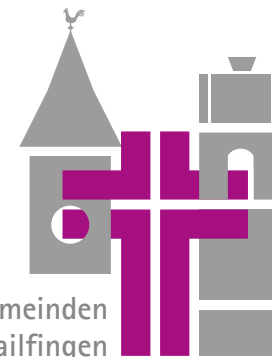
Vor zwei Monaten habe ich mein Abitur in Metzingen am Dietrich Bonhoeffer Gymnasium abgeschlossen. Ab September möchte ich nun mit ihnen und ihren Kindern den christlichen Glauben gemeinsam erleben.

Seit einigen Jahren engagiere ich mich in Riederich in der Kinder- und Jugendarbeit. Unsere Konfirmanden begleite ich das Jahr über, gehe mit ihnen auf Konfirmandenfreizeiten und gestalte Jugendgottesdienste mit. Außerdem habe ich bei der Kinderbibelwoche und im Ferientagheim Metzingen beim Sommerferienprogramm mitgewirkt. Dadurch habe ich schon einige Erfahrungen gesammelt und freue mich nun umso mehr auf die Arbeit mit und bei ihnen. So werde ich auch hier die Checks und die Checks for Teens begleiten und mich bei der Jungschar Spezial und der Konfirmandenarbeit einbringen.

Auf das kommende Jahr freue ich mich sehr. Vor allem bin ich gespannt auf neue Begegnungen und Herausforderungen. Somit finde ich es toll, wenn ich schon den ein oder anderen beim Sommerfest am 9. September kennenlernen werde.

Ich wünsche ihnen allen eine gute Zeit und hoffentlich bis bald,  
ihre neue FSJlerin  
Johanna Bach

## Gottesdienste und Veranstaltungen



Evangelische Kirchengemeinden  
Altdorf und Neckartailfingen

Datum/Uhrzeit	Altdorf	Neckartailfingen
<b>Sonntag, 10. Sept.</b>	☺10:30 Gottesdienst im Bürgersaal mit Bibelübergabe und Vorstellung der neuen Konfis	★9:30 Frühgottesdienst anschl. Kirchenkaffee 11:00 Kirchenführung
Montag, 11. Sept.	<b>8:30 Schulanfangsgottesdienst, Martinskirche (Neckart.)</b>	
Dienstag, 12. Sept.	14:00 Frauenkreis, Gemeindehaus (Altdorf)	
Mittwoch, 13. Sept.	<b>9:00 Schulanfängergottesdienst Martinskirche (Neckart.)</b>	
Donnerstag, 14. Sept.	<b>19:15 Taizé-Gebet, Martinskirche (Neckartailfingen)</b>	
Freitag, 15. Sept.	<b>8:30 Einschulungsgottesdienst, Gemeindehalle (Altdorf)</b>	
<b>Sonntag, 17. Sept.</b>	★9:30 Frühgottesdienst im Gemeindehaus 10:30 Kinderkirche	☺10:30 Gottesdienst 10:30 Kindergottesdienst
Montag, 18. Sept.	14.30 Seniorennachmittag im Gemeindehaus (Neckartailfingen)	
Freitag, 22. Sept.	19:30 „Mach's nochmal Martin“ Kabarett mit Wolfgang Bayer	
<b>Samstag, 23. Sept.</b>	<b>17:00 Kleinkindgottesdienst 20:00 Chorkonzert „Jesu meine Freude“, beide Veranstaltungen Martinskirche (Neckartailfingen)</b>	
<b>Sonntag, 24. Sept.</b>	☺10:30 Gottesdienst im Gemeindehaus	★9:30 Frühgottesdienst 14:30 Sonntagskaffee im Altdorfer Gemeindehaus
Mittwoch, 27. Sept.	9.00 Frauenfrühstück, Gemeindehaus (Altdorf)	
<b>Oktober</b>		
<b>Sonntag, 1. Okt.</b>	★9:30 Frühgottesdienst im Gemeindehaus 10:30 Kinderkirche	☺10:30 Gottesdienst 10:30 Kindergottesdienst 18:00 Werkstattgottesdienst

Datum/Uhrzeit	Altdorf	Neckartailfingen
Sonntag, 8. Okt.	Wiedereröffnung Altdorfer Kirche ☺10:00 Erntedank- und Festgottesdienst anschließend Gemeindefest rund um die Kirche und im Bürgersaal	★10:00 Familiengottesdienst am Erntedankfest anschl. Kirchenkaffee
Montag, 9. Okt.	14.30 Seniorennachmittag im Gemeindehaus (Neckartailfingen)	
Samstag, 14. Okt.	Jungchar-Erlebnistag in Raidwangen/Altdorf	
Sonntag, 15. Okt.	★9:30 Frühgottesdienst 10:30 Kinderkirche 14:00 Seniorennachmittag Gemeindehalle (Altdorf)	☺10:30 Kirchweih-Gottesdienst mit Prof.Dr. Volker Drecoll, Tübingen – mit Kirchenchor
Montag, 16. Okt.	14.30 Seniorennachmittag im Gemeindehaus (Neckartailfingen)	
Donnerstag, 19. Okt.	19:15 Taizé-Gebet, Martinskirche (Neckartailfingen)	
Sonntag, 22. Okt.	☺10:30 Gottesdienst 10:30 Kinderkirche	★9:30 Frühgottesdienst 9:30 Kindergottesdienst 19:00 Kirchenkonzert
Mittwoch, 25. Okt.	9.00 Frauenfrühstück, Gemeindehaus (Altdorf)	
Sonntag, 29. Okt.	★9:30 Familiengottesdienst 10:30 Kinderkirche	☺10:30 Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Form der Deutschen Messe
Reformationstag 31. Oktober 2017	10:00 Gottesdienst mit Kirchenchor	10:00 Gospel-Gottesdienst
<b>November</b>		
Sonntag, 5. Nov.	☺10:30 Gottesdienst 10:30 Kinderkirche	★9:30 Gottesdienst 9:30 Kindergottesdienst 17:00 Werkstattgottesdienst
Samstag, 11. Nov..	17:00 Kleinkindgottesdienst, Martinskirche (Neckart.)	
Sonntag, 12. Nov.	★9:30 Frühgottesdienst 10:30 Kinderkirche	☺10:30 Gottesdienst Kindergottesdienst
Dienstag, 14. Nov.	14:00 Frauenkreis, Gemeindehaus (Altdorf)	

Datum/Uhrzeit	Altdorf	Neckartailfingen
Donnerstag, 16. Nov.	19:15 Taizé-Gebet, Martinskirche (Neckartailfingen)	
Sonntag, 19. Nov. Volkstrauertag	☺10:30 Gottesdienst mit anschließender Gedenkfeier auf dem Friedhof 10:30 Kinderkirche 14:30 Sonntagskaffee im Gemeindehaus	★9:30 Frühgottesdienst 10:30 Krippenspielprobe der Kinderkirche
Montag, 20. Nov.	14.30 Seniorennachmittag im Gemeindehaus (Neckartailfingen)	
Mittwoch, 22. Nov. Buß- und Bettag	17:30 Konfi-Special 19:30 Abendmahlsgottesdienst am Buß- und Bettag	20.00 Gottesdienst Buß- und Bettag
Sonntag, 25. Nov. Ewigkeitssonntag	★9:30 Frühgottesdienst 10:30 Kinderkirche	☺10:30 Gottesdienst 9:30 Krippenspielprobe der Kinderkirche 17.00 Konzert für Chor und Orgel – Martinskirche

## Dies und das

### Wir suchen wieder Rezepte

Für ein neues Rezeptbüchlein aus Altdorf suchen wir Rezepte von Suppen, Eintöpfen und Salaten. Haben Sie ein spezielles Rezept, das Sie teilen möchten?

Bitte senden Sie Ihren Beitrag, gerne mit Bild an Susanne Sonneck ins Pfarramt am besten per Mail Susanne.Sonneck@elkw.de



### Altdorfer Kirche geöffnet

Nach Fertigstellung der Kirche und der Wiedereröffnung am Sonntag, 8. Oktober 2017 ist die Kirche bis Weihnachten tagsüber offen, so dass Sie Gelegenheit haben auch unter der Woche die „neue“ Kirche zu besuchen.

## KonfiCamp 2017



Wir 280 Konfis, und 83 Mitarbeiter, hatten ein sehr erlebnisreiches und interessantes Wochenende in Rötenbach. Nach der 1½-stündigen Fahrt haben alle 19 Neckartailfinger Konfis mit Pfarrer Maier-Mohns und den beiden Betreuerinnen ihre Zelte bezogen und sofort die vielen Angebote erkundet. Neben Volleyball und Menschentischkicker gab es noch vieles mehr!

Nach dem Abendessen um 18 Uhr war der erste Abend im Himmelszelt, wo es den Geschlechterkampf gab, die Stimmung kochte. Danach konnte man nochmals seine Freizeit genießen, z.B. mit dem Fotoautomaten. Um 23.15 Uhr gab es noch das Late Night Special, wo Leute von ihrer „Entdeckung des Lebens“ erzählten und die Band sang, danach war Betruhe.

Am Samstagmorgen gab es Bibelarbeit zum Thema „Die Entdeckung meines Lebens“ mit einer kleinen Schatzsuche. Am Mittag war der KonfiCampCUP, bei dem die 20 Gemeinden in über 30 verschiedenen Stationen versuchten, den Highscore aufzustellen; Gewinner war die Gemeinde aus Altenriet, aber alle hatten großen Spaß. Um 19.30 Uhr war der Festabend, wo wir Konfis uns zwischen Singen am Lagerfeuer und dem Wettcasino im Himmelszelt entscheiden konnten.

Das TV-Team hielt alles fest und zeigte am Abend immer die besten Erlebnisse des Tages.

Am letzten Morgen fand der 3zehn16 Gottesdienst statt, es gab ein kleines Rollenspiel und eine Predigt. Danach fand die Fotoaktion statt, bei der alle 280 Konfis auf einem Foto zu sehen sind.

Nach dem Mittagsessen gab es die Abschlussparty im Himmelszelt, bei der das TV-Team nochmals alle tollen Erleb-



nisse zeigte und die Band zum Abschluss nochmals alle Lieder, die wir am Wochenende kennengelernt hatten, mit uns sang, solange bis die letzte Gemeinde von ihrem Bus abgeholt wurde. Alle 280 Konfis und 83 Mitarbeiter hatten viel Spaß, haben sich besser kennengelernt und viel zum Thema „Entdeckung meines Lebens“ gelernt.

*Felix Schwamberger*





## Innensanierung der Altdorfer Kirche – Bilder...



*Neue Leitungen, wohin man auch blickt!*



*Der neue Boden ist verlegt, die Holzdielen werden erhöht neu eingesetzt.*

*Beim Streichen der Fenster konnte man den Maler tagelang in schwindelnder Höhe beobachten.*



*Ein kleiner Raum für die Elektrosteu-  
erung der Kirche (links) und ein kleiner Stauraum  
(rechts) konnten durch Ausbau von 3 Bän-  
ken im hinteren Bereich bei der Treppe re-  
alisiert werden.*

*Die neue Turmuhrsteuerung und auch die mobile Rampe für einen barrierefreien Zugang werden hier ihre Plätze finden.*



## Gemeindefest zur Kircheneröffnung

An Erntedank, 8. Oktober 2017, wollen wir die Kirche wieder eröffnen. Mit einem Gottesdienst am Morgen, Mittagessen im Bürgersaal, Kirchenführungen und Kirchenquiz am Nachmittag, Aktivitäten für Kinder und Kaffee und Kuchen.

**Herzliche Einladung an alle, die gerne wissen wollen, was da so alles „passiert“ ist!**

**8. Oktober  
GOTTESDIENST &  
GEMEINDEFEST  
Kirchenquiz  
Mittagessen  
Kaffee & Kuchen**

## Zum Ausklang des Reformationsjubiläums



Freitag, 22. September 2017, 19.30 Uhr  
Gemeindehaus Fruchtkasten  
**Mach's nochmal, Martin!**

### Pfeffer und Salz, Brot und Wein und ein Gospelgottesdienst

Pfarrer Wolfgang Bayer kommt mit seinem Kabarett-Klassiker nach Neckartailfingen. Mit ihm kehrt Martin Luther inkognito für ein Jahr auf die Erde zurück und auf eine heutige Pfarrstelle. Er will sehen, was aus seiner evangelischen Kirche geworden ist. Wie wird es ihm ergehen in einer Welt voller Internet und Facebook und in einer Kirche mit unzähligen Arbeitszweigen, Gremien und Spardebatten. Wie wird er Dienstbesprechungen erleben und überleben, wie bringt er sich ein in Twitter und ins Fernsehen? Wird er nochmal eine Reformation in Angriff nehmen?  
– Der Eintritt ist frei, ein Beitrag wird erbeten –

Sonntag, 29. Oktober 10.30 Uhr  
**Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in der Form der Evangelischen Messe**

Martin Luther hat den Gottesdienst in der Evangelischen Kirche neu geordnet und nach seiner Überzeugung theologische Irrtümer aus der mittelalterlichen Messform beseitigt und der Predigt eine zentrale Stellung gegeben. Die Grundform aber hat er beibehalten:

Kyrie	(Herr, erbarme dich)
Gloria	(Ehre sei Gott)
Lesung&Verkündigung	
Crede	(Glaubensbekenntnis)
Großes Lobgebet	
Sanctus	(Heilig, heilig, heilig)
Agnus dei	(Christe, du Lamm Gottes)
Kommunion (Austeilung Abendmahl)	
Friedensbitte und Segen	

Wir feiern den Gottesdienst am 29.10. ähnlich wie in den Lutherischen Kirchen in Norddeutschland oder in Bayern.

„Davon ich singen und sagen will.“ Das Altdorfer Frauenfrühstück lädt an diesem Mittwoch zu einem Morgen mit Martin Luther, seinem Leben, seinen Leitgedanken und seinen Liedern ein.  
Referent ist Pfr. Konrad Maier-Mohns, Neckartailfingen

25. Oktober 2017  
9:00 Uhr  
Bürgersaal Altdorf  
**Frauenfrühstück**

Am einmaligen bundesweiten Reformationsfeiertag läuten die Glocken in allen evangelischen Kirchen von 9.45–10.00 Uhr.  
Im Gottesdienst in der Martinskirche bringen die Chöre: Men at voice, La Vida und Young Generation des Sängerbund Neckartailfingen Lieder aus der christlichen Pop-Szene mit.  
Der Gottesdienst in Altdorf wird von Pfarrerin Ulrike Schaich und dem Kirchenchor gestaltet.

Reformationsfeiertag  
31. Oktober 2017  
10.00 Uhr  
**Gospel-Gottesdienst in Neckartailfingen**  
  
10:00 Uhr  
**Gottesdienst in Altdorf mit Kirchenchor**



## DAS JUBILÄUM

Das Festjahr zum 500. Reformationsjubiläum ist in vollem Gange. Die evangelische Kirche feiert die Veröffentlichung der 95 Thesen durch Martin Luther (1483 – 1546) und damit ihren Anfang vor 500 Jahren, im Jahr 1517. 35 Jahre seines Lebens verbrachte Luther in Wittenberg. In Erfurt trat er ins Kloster ein, auf der Eisenacher Wartburg übersetzte er die Bibel. Luther starb am 18. Februar 1546 in Eisleben, an dem Ort, wo er auch das Licht der Welt erblickt hatte.

## Kindergottesdienste in Neckartailfingen

Familiennachrichten  
(März 2017 bis August 2017)



Sept. – Dez. 2017

Beginn: Martinskirche – Ende: Gemeindehaus  
gleichzeitig mit dem Gottesdienst in der Martinskirche –  
ab 5. November proben wir für das Krippenspiel am  
3. Advent. Wer macht mit?

Datum	Uhrzeit	Besonderheiten
17.9.	10.30	
1.10.	10.30	Vorbereitung für den Erntedankgottesdienst am 8.10.
8.10.	10.30	Familiengottesdienst Erntedank, Kinderkirche macht mit – Martinskirche
22.10.	9.30	
5.11.	9.30	Das Krippenspiel wird vorgestellt – Rollen werden verteilt
12.11.	10.30	Probe Krippenspiel
19.11.	9.30	Probe Krippenspiel
26.11.	10.30	Probe Krippenspiel (Beginn gleich im Gemeindehaus)
3.12.	9.30	Probe Krippenspiel
10.12.	10.30	Probe Krippenspiel
17.12.	10.30	Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel – in der Martinskirche

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen!

Für Kinder aus der Vorstadt bieten wir an den meisten Sonntagen einen Lotsen-  
dienst an. Bitte schauen Sie im Amtsblatt, Infoblitz oder unter  
[www.ev-kirche-neckartailfingen.de](http://www.ev-kirche-neckartailfingen.de) (Aktuelle Veranstaltungen/Infos).

## ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Die Schritte setzen  
ins Hoffungsland  
wo einer die kargen Streifen  
mit Liebe bepflanzt  
und die Grenzen sprengt  
durch lebendiges Wort.

Wo aus den Tränen  
Blüten sprießen  
und der Schmerz  
sich wandelt  
zum Freudenruf.

Wo ein Haus gebaut ist  
aus Licht, in dem die Türen  
weit offen stehen und er  
uns umkleidet mit Leben.

TINA WILLMS

### Impressum

© 2017, Herausgegeben von den  
Ev. Kirchengemeinden Neckartailfingen und Altdorf;  
Kirchstr. 6, 72666 Neckartailfingen

Redaktionsteam: Pfarrer Konrad Maier-Mohns  
(V.i.S.d.P.R.), Susanne Sonneck

Bankverbindungen der Evangelischen Kirchengemeinde Neckartailfingen:

KSK Esslingen IBAN: DE10 6115 0020 0048 2052 69 BIC: ESSLDE66XXX

Bankverbindung der Evangelischen Kirchengemeinde Altdorf:

KSK Esslingen IBAN: DE74 6115 0020 0048 2062 51 BIC: ESSLDE66XX

Anschrift der Redaktion: siehe Herausgeber  
Layout: Susanne Sonneck, Neckartenzlingen

Bildnachweis: ejw Altdorf, private Archive und  
Gemeindebriefmagazin.

Der Gemeindebrief erscheint 3-mal jährlich und wird  
an alle evangelischen Haushalte verteilt.

## Konzerte in der Martinskirche

Samstag, 23. September 2017

20.00 Uhr

J. S. Bach, **Jesu, meine Freude**

Eltern-Lehrer-Chor der Freien Waldorfschule

Gutenhalde-Filderstadt

Leitung: Tanja Dübbers

Sonntag, 22. Oktober 2017

19.00 Uhr

**Kirchenkonzert des  
Musikvereins Neckartailfingen**

Sonntag, 26. November 2017

17.00 Uhr

**Konzert zum Ewigkeitssonntag**  
mit Werken von Lechner, Herzogenberg, Brahms  
und Rutter

Kammerchor CantArs - Leitung: Ulrich Krämer  
Prof. Jens Wollenschläger, Orgel

Der Eintritt ist bei allen Konzerten ist frei,  
ein Beitrag wird erbeten.

